



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz  
Église évangélique réformée de Suisse  
Chiesa evangelica riformata in Svizzera  
Baselgia evangelica reformada da la Svizra

18.1

**Synode**  
**vom 5.–7. November 2023 in Bern**

## Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und EKS (KME): Jahresbericht 2022

### Antrag

Die Synode nimmt den Jahresbericht 2022 der KME-Koordinationskonferenz der Missionsorganisationen und der EKS zur Kenntnis.

Bern, 16. August 2023  
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat  
Die Präsidentin    Die Geschäftsleiterin  
Rita Famos        Hella Hoppe

# Koordinationskonferenz der Missionsorganisationen und der EKS (KME)

## Jahresbericht 2022

Die KME tagte am 9. Februar virtuell, sowie am 27. April und am 29. November 2022 in den Räumlichkeiten der EKS. Im Rahmen ihres Mandats übermittelte sie der Synode der EKS ihren Jahresbericht 2021 sowie die Berichterstattung und Rechnungslegung von *Mission 21* und *DM*. Zudem beantragte sie bei der Synode der EKS die Beibehaltung des vorgesehenen Sockelbeitrags der Kirchen für die Missionsarbeit.

Die Zusammensetzung der KME erfuhr im Jahr 2022 diverse Änderungen: Der bisherige Moderator, Benedict Schubert, trat im Zusammenhang mit seiner Pensionierung per Ende April von seinem Mandat zurück. Seine Nachfolge trat Martin Burkhard, Pfarrer in Freiburg und Synodalrat der Evangelisch-reformierten Kirche Kanton Freiburg an. Benedict Schubert moderierte die Sitzungen vom 9. Februar und 27. April. Martin Burkhard moderierte die Sitzung vom 29. November 2022.

Für die EKS übernahm Damian Kessi, Beauftragter für Aussenbeziehungen und Werke, die Vertretung der Geschäftsstelle der EKS in der KME, nachdem er dieses Mandat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit oder in Vertretung von Serge Fornerod, Leiter Aussenbeziehungen, wahrgenommen hat. Daniel Reuter schied per Ende 2022 aus dem Rat der EKS aus. Rita Famos vertrat Daniel Reuter in der Sitzung vom 29. November 2022, um Kontinuität zu gewährleisten.

Moderation:	Benedict Schubert (bis 30.4.2022), Martin Burkhard
EKS:	Daniel Reuter, Damian Kessi
DM:	Jean-Luc Blondel, Nicolas Monnier
Mission 21:	Andrea R. Trümpy, Jochen Kirsch

Die Ergebnisprotokolle erstellten Jean-Luc Blondel (Sitzungen vom 2. Februar und 29. November) und Jochen Kirsch (Sitzung vom 27. April).

## Bericht über die Arbeit der KME

Für die Sitzung im Februar 2022 haben die Missionsorganisationen eine gemeinsame Stellungnahme zur zukünftigen Rolle und Besetzung der KME verfasst. Dieses Papier wurde intensiv diskutiert. In den nachfolgenden Sitzungen hat sich die KME primär darauf konzentriert, die von der Synode im November 2021 beschlossene Aussprache über das Verhältnis der EKS zu ihren Missionsorganisationen vor dem Hintergrund des neuen Verfassungsartikel §8 vorzubereiten. Dabei stellte sich rasch heraus, dass unterschiedliche Vorstellungen über die Ziele und die Inhalte dieser Diskussion bestehen. In einem Findungsprozess wurden diverse Arbeitspapiere von den Mitgliedern der KME erarbeitet, redigiert und schliesslich im August 2022 dem Rat der EKS zur Kenntnisnahme vorgelegt, verbunden mit

der Bitte eine Rückmeldung zu den bisherigen Überlegungen der KME und dem weiteren Vorgehen zu geben.

In seiner Sitzung vom 29. November 2022 hat die KME ein gemeinsames Konzept genehmigt und sich auf einen Zeitplan zur Vorbereitung der Diskussion auf die Herbstsynode 2023 verständigt. Das Konzept sah die Erarbeitung eines Grundlagenpapiers zuhanden des Rates EKS durch eine Arbeitsgruppe vor. Die Arbeitsgruppe bestand aus Jean-Luc Blondel, Gerhard Bütschi, Damian Kessi, Jochen Kirsch und Nicolas Monnier. Das Papier soll die Basis für die Diskussion der Synode legen und die folgenden Elemente aufweisen:

1. Die Formulierung eines möglichen Missionsverständnisses für die EKS aus Sicht der KME sowie allfällige Erläuterungen dazu.
2. Eine Verhältnisbestimmung zwischen Missionsorganisationen und EKS auf der Basis dieses Verständnisses.
3. Mögliche Konsequenzen für die Zusammenarbeit und die Finanzierung.

Dieses Papier wurde im März 2023 durch die KME finalisiert und dem Rat EKS weitergeleitet.

Die KME hat des Weiteren:

- Das Profil des zukünftigen Moderators/der zukünftigen Moderatorin der KME definiert, Kandidatinnen und Kandidaten angefragt und einen geeigneten Nachfolger gefunden.
- Informationen zu relevanten Themen ausgetauscht und sich z.B. im Zusammenhang mit der Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe abgesprochen. Sie hat sich in dem Zusammenhang erneut als unerlässliche Austauschplattform unter diesen Partnern erweisen.